

	Adam Sailer alhir hat zue Legung des Pflasters negst der Walchmühl, so vom grossen Wasser ganz zerrissen worden, 16 Fuehr Stain vf dem Michelsberg selbs zusamb khlaubt vnd beigefiehr, auch von der abgebrochenen Kämb- lischen Behausung 20 Fuehrn Stain zu solchem Pflaster heryber ge- fiehrt, auch von denen ersten 16 Fuehrn ieder 15 kr. vnd denen lessten 20 aine 6 kr., zusamben vermög Scheins den 19. Juny 1684 empfangen	6 — — Huius fl. 156 36 —
[fol. 17r]		fl. kr. hl.
Idem	Durch erstbemelten Adam Sailer ist auch ½ Schöffarth Flußsandt vnd weilln solche erkhlöckhlig <sup>25</sup> gewest, anoch 7 Fuehrn Sand daryber zugefiehrt vnd darfir lauth Scheins den 19. Juny abgestattet	3 40 —
Idem	Christoph Wesstermayr, Burgern vnnnd Pflasterern alhir, welcher bey obbemelter Walchmühl 36½ Claffter gepflastert, ab ieder Claffter 10 kr., trüfft sein vnd des Handlangers Verdienst vermög Scheins den 14. Juny A <sup>o</sup> 1684	8 53 —
	Vrsus Laubscher, Stuckh- vnd Glockhen- giesser zu Ingstatt, hat zue Fiehrung des Wassers durch den Malzthennen 7 pleyene Rhor gossen, so gewogen 20 Centen 27 lb., verrers seind auch zu dennen Angissen verarbeith 1 Centen 22 lb., zusamben 21 Centen 49 lb., vom Centen	Huius fl. 12 33 —
[fol. 17v]		fl. kr. hl.
Prunwerch	5 Gulden Giesserlohn vnd solche zelegen trüfft 107 fl. 27 kr., dan fir zwen metallene Stefften, so 8 lb. gewogen, a 40 kr., thuet 5 fl. 20 kr., beede Possten lauth Bescheinung den 26. Juny 1684	112 47 —

<sup>25</sup> D.h. erklecklich = ausreichend. GRIMM: Wörterbuch, Buchausgabe Bd. 3, Sp. 877.